



## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr, Sa 10.00 – 12.00



### Evangelium: Markus 8,27-35

» Dann begann er, sie darüber zu belehren, der Menschensohn müsse vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er werde getötet, aber nach drei Tagen werde er auferstehen. Und er redete ganz offen darüber. Da nahm ihn Petrus beiseite und machte ihm Vorwürfe. «

**1. Lesung: Jesaja 50,5-9; 2. Lesung: Jakobus 2,14-18**



### **So 16.09.18 – 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde**

**10.00 – Heilige Messe – Für † Kinder Gabriela u. Helmut u. Schwester Renate**

**11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde (Arabisch) – Agape**

**Mo 17.09.18: 8.15 – Heilige Messe**

**Di 18.09.18: 17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\* 18.00 – Hl. Messe – MdS „Irland“**

**Mi 19.09.18: 8.15 – Heilige Messe – Für † P. Anton Hommer OMI**

**Do 20.09.18: 17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\* 18.00 – Heilige Messe**

**Fr 21.09.18: 8.15 – Heilige Messe**

**Sa 22.09.18: 17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\***

**18.00 – Vorabendmesse – Für die Pfarrgemeinde**

### **So 23.09.18 – 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**8.30 – Heilige Messe – Für + Mutter**

**10.00 – Heilige Messe – MdS „St. Pölten“**

**11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde (Arabisch) - Agape**

**16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8**

### **In der Woche:**

⇒ Friedhofsdienst – Do 9.00 – 15.00, Neustift am Walde

⇒ Seniorenclub – Do 14.00 --- Herzlich willkommen!

⇒ Babytreff – Fr 9.30, Pfarrheim

⇒ Jugend – Sa 10.00

⇒ Haus-Kirche Sa, 15.00 (Polnische Sprache), Pfarrheim

⇒ Pfarrheim besetzt - Samstag

## **Ausgelegt! Markus 8,27–35**

*Schade, dass die Botschaft Jesu von der Selbstverleugnung uns so negativ präsentiert und mit ihr so viel Unheil angerichtet wurde. Dabei wäre sie – richtig verstanden – für unsere heutige Zeit wie Wasser in der Wüste. Statt dauernd um sein eigenes kleines Ego zu kreisen und dieses permanent zu optimieren, begreifen, dass wir ein Teil von Gott sind und uns nicht aufblasen müssen. Statt nur die eigene Gruppe für überlegen zu halten, von sich selbst absehen, sich auf die anderen einlassen und im Miteinander bereichert werden. Statt dem Ruf nach dem starken Mann, der wieder nur das begrenzte kleine Ego verteidigt, der Ruf nach Jesus, der das Größere im Blick hatte. Der stark genug war, am Ende selbst sein eigenes Leben zu geben, um das wirkliche Leben zu gewinnen. Der zum Erlöser, zum Messias geworden ist, weil er nicht sein Ich in den Vordergrund gestellt und gerade dadurch erfahren hat, dass er viel größer ist. Ihm nachfolgen im Wissen, dass wir Teil eines viel Größeren sind. Begreifen, dass unser wahres Selbst nur durch das Kreisen um uns selbst zerstört werden kann. Wir werden gerade dadurch das Leben finden, dass wir den Blick nicht ständig auf uns gerichtet haben. Wir können aufhören, es ständig bringen zu müssen, weil der göttliche Ursprung in uns Lebendigkeit hervorbringt.*



*In dem gekreuzigten Christus liegt die wahre Theologie und Erkenntnis Gottes.*

*Darum, wer Christus nicht kennt, kennt auch den im Leiden verborgenen Gott nicht. Man kann Gott nur finden in Leiden und Kreuz.*